



Margund Hinz

Das höhere Schulwesen der Stadt Königsberg in Preußen 1800 bis 1915

Quellen und Forschungen zur Brandenburgischen und Preußischen
Geschichte, Band 54

236 Seiten, 2021

Print: <978-3-428-18166-7> geb., € 79,90

E-Book: <978-3-428-58166-5> € 71,90

In der vorliegenden Arbeit ist erstmals das höhere Schulwesen der Haupt- und Residenzstadt Königsberg in Preußen in der Zeit von 1800 bis 1915 dargestellt – vor dem Hintergrund markanter überregionaler den Gesamtstaat Preußen betreffender Ereignisse. Die Autorin erforscht die regionalen Besonderheiten der Gymnasien sowie die Entwicklung der Realanstalten und der höheren Mädchenbildung. Unter den acht einbezogenen Schulen nimmt das Königliche Friedrichs-Kollegium wegen seines Modellcharakters für ganz Preußen eine hervorgehobene Stellung ein. Auf die für die Schulreform ab 1809 grundlegende Tätigkeit Wilhelm von Humboldts in Königsberg und seinen dort entwickelten Königsberger Schulplan geht die Autorin umfassend ein. Gemäß der von Humboldt angestrebten Gleichrangigkeit der Fächer Latein und Griechisch, Mathematik und Geschichte werden diese und die entsprechenden Lehrfächer sowie die Forschung an der Königsberger Universität detailliert betrachtet. Der Rezeption von Humboldts Schulkonzept in den baltischen Ostseeprovinzen ist ein eigenes Kapitel gewidmet.

Die Arbeit wurde ausgezeichnet mit dem Gierschke-Dornburg-Preis 2021.

Inhalt

Einleitung

Thema, Fragestellung und Forschungsstand — Quellenlage — Methodische Überlegungen und Aufbau der Arbeit

A. Das Königsberger Schulwesen zu Beginn des 19. Jahrhunderts

Die Gymnasial- und Universitätsreform ab 1809

B. Die Königsberger Gymnasien in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts

Das Friedrichs-Kollegium unter Friedrich August Gotthold — Das Altstädtische Gymnasium und seine ersten Direktoren — Die erste städtische höhere Töchterschule — Zur Gründung des Kneiphöfischen Stadtgymnasiums 1831

C. Entwicklungen im Königsberger Gymnasialschulwesen bis 1915

Das Königliche Wilhelms-Gymnasium — Die Burgschule als Realgymnasium und Oberrealschule — Das Städtische (Löbenichtsche) Realgymnasium — Das Königliche Hufengymnasium — Die Königin Luise-Schule

D. Zur Entwicklung der höheren Schulen in den baltischen Ostseeprovinzen im 19. Jahrhundert

Das Gouvernements-Gymnasium in Riga — Die Domschule in Riga — Zur Wiedereröffnung des Livländischen Landesgymnasiums in Birkenruh

Schlussbetrachtung

Quellen- und Literaturverzeichnis

Ungedruckte Quellen — Gedruckte Quellen — Internetquellen — Literatur

Personen-, Orts- und Sachregister

Bestellungen können an jede Buchhandlung oder direkt an den Verlag gerichtet werden.

Nutzung und Download von E-Books erfolgen über unsere eLibrary.

Tel.: 030/790006-0 · werbung@duncker-humblot.de · verkauf@duncker-humblot.de

www.duncker-humblot.de